

KATKOM

Organisation & Einsatztaktik

Hans-Peter Polzer, Rettungsdienstleiter

Eisenstadt, 23. Juni 2014

Bewältigung von Großschadenslagen

Grundsätzlich:

Feuerwehr

Polizei

Rettungsdienste – verschiedene Anbieter

Sonderrettungsdienste

Bergrettung

Wasserrettung

Suchhundbrigade

Andere:

Bundesheer

Team Österreich

Rettungsdienst in AT

Rettungsleitstellen

bei den Rettungsdiensteanbietern nur im Bereich des
Krankentransportes

integrierte Leitstellen für Rettungsdienst (144) und Feuerwehren
(122)

Bgld: LSZ - Landessicherheitszentrale

Rettungsdienst

verschiedene Anbieter

Bgld. + NÖ: Rotes Kreuz + Samariterbund

Definition

Notfallstufen

NF1 – Notfall 1	1 meist bekannt
NFK – Notfall Klein	2 – 5 Betroffene
NKM – Notfall Mittel	6 – 15 Betroffen
NFG – Notfall Groß	über 15 Betroffene

Großunfall

Kann mit den örtlichen personellen und materiellen Kräften nicht bewältigt werden und die Anzahl 15 übersteigt

Definition

Katastrophe

Ereignis oder Situation, welche von der Behörde als solche im Sinne des jeweiligen Landesgesetzes bewertet und erklärt wurde.

Lt. Katastrophenhilfegesetz Burgenland

§ 2 (1) Eine Katastrophe im Sinne dieses Gesetzes liegt vor, wenn durch ein Naturereignis oder ein sonstiges Ereignis dem Umfang nach eine außergewöhnliche Schädigung von Menschen oder Sachen eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.

Einsatztaktik

bedeutet:

Planvollen und zweckmäßigen Einsatz von Personal und Gerät an der
Einsatzstelle

Alarm – und Ausrückordnung

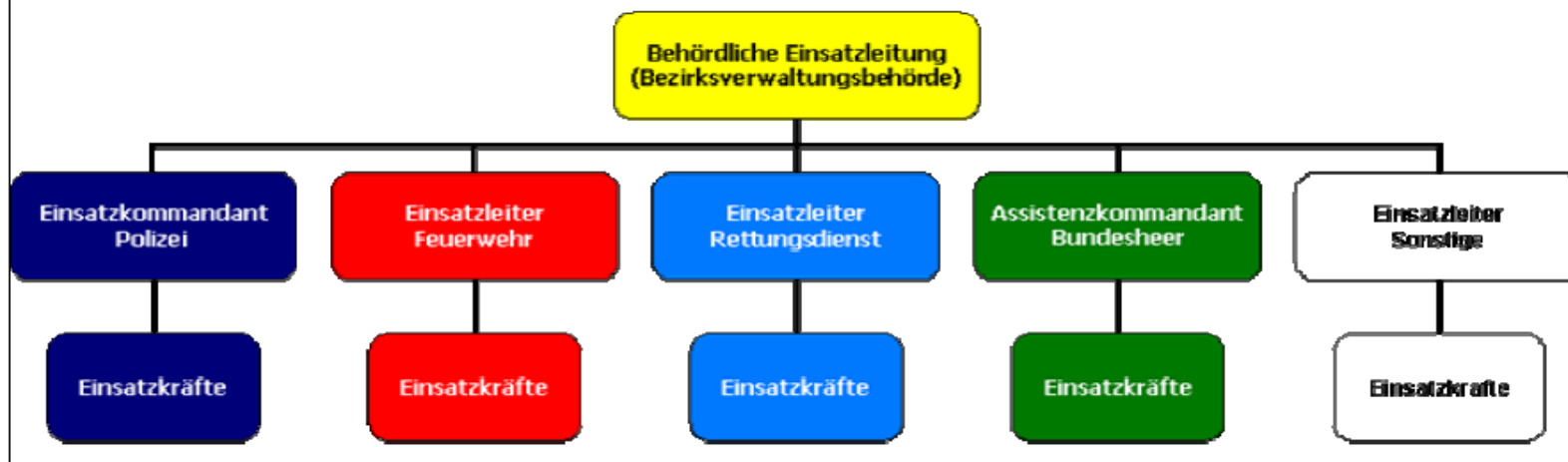
Alarmpläne, Einsatzmittelvorhaltung, ...

Vorgabe der Rettungsdienstleitung

Regelung unter welchen Voraussetzungen welche Rettungsmittel
zum Einsatz kommen

Einsatztaktik

Einsatzorganisation bei Katastropheneinsätzen



Organisation ist alles

Überblick verschaffen – gemeinsame Sichtung - gesamtes Team

Lagebeurteilung - Gefahrenbereich, Absichern

- wie viele Verletzte bzw. Beteiligte ?
- was wird noch benötigt ?
- weitere Rettungsmittel notwendig?

Absetzen einer qualifizierte Lagemeldung an die RLS – **immer**, auch wenn keine weiteren Maßnahmen der RLS notwendig sind

Der Lagebericht

Eine Rückmeldung an die RLS erfolgt **ausschließlich**

durch den Leiter



Dieser koordiniert den Einsatz bis zum Schluss.

Kein Rettungsmittel verlässt den Schadensplatz ohne Rücksprache.

Funktionen NA - Team

NAW / NEF Fahrer

oder = Einsatzleiter →

Fahrer 1. RTW



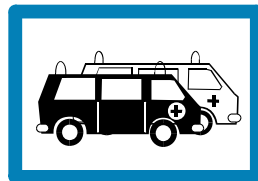
und bleibt dies auch

Übergabe der Funktion nur im Bedarfsfall – Zeitfaktor, fachliche Kompetenz, Einsatzerfahrung,
....

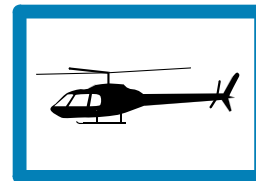
NA = LNA + NFS =>



NAW Sani =



+



Organisation

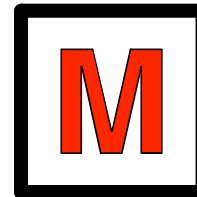


Funktionen 1. bzw. weitere RTW's

Meldung bei Einsatzleiter vor Ort
= NAW / NEF Fahrer



Fahrer 1. RTW übernimmt
bei Notwendigkeit die Funktion
bzw. Aufgabenzuteilung



Sani + alle weiteren = Aufgabenzuteilung

Bei Bedarf: Aufbau SanHist

Aufgaben der SOG

Die ersten eingesetzten Teams werden auch als **SOG (Soforteinsatzgruppe)** bezeichnet.

Die Hauptaufgabe der SOG liegt im organisatorischen Bereich

- Orientierung / Erkundung
- Rückmeldung / Nachforderung (Lagebericht)
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Platzreservierung
- Einweisung nachfolgender Kräfte

**SAN
HIST**

Leiter Sanitätshilfsstelle

Der Leiter SanHist **organisiert und führt** die Sanitätshilfsstelle indem er namentlich

- die Räume und Stellen festlegt
- das ihm zur Verfügung stehende Personal einteilt
- die Leiter bezeichnet
- das notwendige Material anfordert
- die Verbindung zur RLS hält
- Kontakt zu anderen Einsatzkräften hält

M

Material- und Meldestelle

- Sie ist der erste **Anlaufpunkt** für nachrückende Mannschaften in das Schadensgebiet.
- Die **Registrierung** des eingesetzten Materials und Personals wird an der Material- und Meldestelle vorgenommen.
- **Materialien** werden in der Material- und Meldestelle zentral gesammelt und verwaltet.
- Die **Versorgung mit Nachschubmaterial** wird von der Material- und Meldestelle durchgeführt.

Die Patientenleittasche –

Vermerke

B, A, K, Art und
Lage der
Verletzung

Festlegung der
Triagegruppe
(Arzt)

Name

Zielspital / Abtlg.

Zielspital / Abtlg.
Fahrzeug, Zeit

DIAGNOSE

Bewußtsein: k ↓

Atmung: o k ↓

Kreislauf: o k ↓

F 7 NA 00 1355

TRIAGE

Therapie	Trsportpriorität	Warten
<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> IIa <input type="checkbox"/> IIb	<input type="checkbox"/> III <input type="checkbox"/> IV
Arzt (Dienstnr.): _____		

Therapie	Trsportpriorität	Warten
<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> IIa <input type="checkbox"/> IIb	<input type="checkbox"/> III <input type="checkbox"/> IV
Arzt (Dienstnr.): _____		

Name: _____

Abriß für Zielspital 7 NA 00 1355

ABT: _____

vor Abtransport abgeben! P. 7 NA 00 1355

ABT: _____

KFZ-Nr. _____

THERAPIE

O₂

Intubation

Beatmung

Pleuradrainage rechts links

Blutstillung

Infusion

Medikamente

Ruhigstellung

Dekontamination

DURCHFÜHRUNGSBESTÄTIGUNG

ABT: _____ Trp.Mittel _____

Abriß für Zielspital Ankomst: _____

Zur Weiterversorgung ad:

Name: _____

Abriß für SanHiSt

Vermerke:

Name: _____

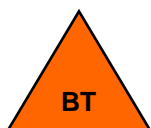
Med.
Maßnahmen,
Lagerung,
Empfohlenes
Spital / Abtlg.



Bei Bedarf zur Betreuung akut psychisch traumatisierter
Menschen (Einverständnis der Betroffenen vorausgesetzt)
und für die eigenen Mitarbeiter (SVE + Peer)
Koordination durch

Beschilderung in der SanHist

TRIAGERAUM



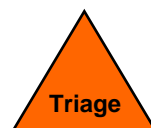
**Berge-
trriage**



**Triage-
stelle**

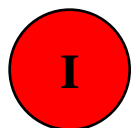


**Gefahren-
zeichen**

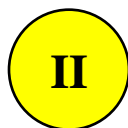


**Leiter
Triage**

BEHANDLUNGSRAUM



**Behandl.-
stelle I**



**Behandl.-
stelle II**



**Behandl.-
stelle III**



**Behandl.-
stelle IV**



**Leiter
Behandl.**

Beschilderung in der SanHist

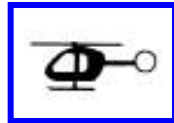
TRANSPORTRAUM



**KFZ
Sammelpl.**



**Verlade-
stelle**



**HS
Landepl.**

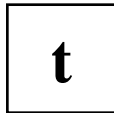


**Leiter
Transport**

ORGANISATIONS- & FÜHRUNGSELEMENTE



**SaSt.
Unver-
letzte**



**SaSt.
Tote**



**Info-
stelle**



**Material
Meldestelle**



**Leiter
SanHist**



**Leitender
Notarzt**



**Gesamt
Einsatz-
leiter**